

Meeder, den 13.10.2021

Fraktion Bündnis 90/Grüne
im Kreistag Coburg

ÖDP und Linke/SBC
im Kreistag Coburg

An den
Landrat des Landkreises Coburg
Herrn Sebastian Straubel

Sehr geehrter Herr Landrat,

hiermit erhalten Sie für die nächste öffentliche Kreistagssitzung folgenden Antrag der Mitglieder der Fraktion Bündnis 90/Grüne und ÖDP/SBC-Gruppe:

Es wird beantragt, für den Landkreis gemeindeübergreifende Karten für Starkregenereignisse und deren Auswirkungen in Bezug auf Abfluss, Ausdehnung, Retentionsräume der Wassermassen unter Federführung des Landkreises erstellen zu lassen. Im Anschluss soll gemeinsam mit den Gemeinden und der Stadt Coburg daraus ein Maßnahmenkatalog erarbeitet werden, um möglichst zukünftige Schäden für Mensch und Infrastruktur zu vermeiden.

Beim Juli-Hochwasser in NRW und Rheinland-Pfalz spricht man von einem 1000-jährigen Hochwasser (HQ1000), es fielen bis zu 250 Liter innerhalb von zwei Tagen auf den m².

Am 9.7.2021 fielen in Coburg 33,5 Liter, entsprechend ca. HQ1 (jährlich erwartbares Hochwasser), wie wir dem Zeitungsbericht vom 15.7.21 entnehmen können, stand Lautertal kurz vor einer Überschwemmung. Der Oertelgraben, der unterhalb des Überlaufs zum Goldbergsee in die Lauter führt, leitete ungebremst große Mengen Wasser von der Autobahn durch den Ortsteil Oberlauter, der Gemeinde Lautertal.

Für den Neubau der Raststätte sollen nun insgesamt weitere 18 ha versiegelt oder verfestigt werden. Die gesamte anfallende Wassermenge würde dann mit dem Oberflächenwasser der Autobahn durch den Oertelgraben abgeleitet.

In der Gemeinde Meeder ist im Zentrum des Ortsteils Meeder der Bach verrohrt und mit Straße überbaut. In Rödental, Ortsteil Weißenbrunn vorm Wald fließt ein Bach beim ehemaligen Brücknershaus zwischen Häusern steil in den Ort. Beispiele dieser Art gibt es im Landkreis zuhauf.

Wasser kommt aus dem Thüringer Wald, den Langen Bergen, Einzeltälern. Es fließt in die ebenen Gebiete des Landkreises. Bisherige Überschwemmungen von Sulz, Lauter, Röden und Itz sind bekannt und hatten Auswirkungen auf die Wohnbebauung der Gemeinden und der Stadt Coburg. Große Wassermengen haben erhebliche Auswirkungen bis in den Itzgrund.

Die Regenmengen, die in kurzer Zeit an einem Standort abregnen, werden immer größer. Es wird berichtet, dass sich der Jetstream verlangsamt. Dadurch bleiben Regengebiete länger an einem Ort stehen und entladen ihre Wassermassen in regional begrenzten Gebieten. Die verheerenden Auswirkungen durchleiden derzeit die Menschen im Bereich des Ahrtals.

Es stellt sich die Frage, wo und wie bei künftigen Starkregenereignissen auch kleine Bachläufe zur Gefahr werden können?

Wo und wie sammelt sich das Wasser, was für eine Wirkung kann es dort entfalten?

Wie kann Vorsorge getroffen werden um Menschen, Gebäude und Infrastruktur nach Möglichkeit zu schützen?

Hochwasserschutz geht nur gemeinsam, vom Entstehungsort bis zum Wirkungsort. Aus diesem Grund beantragen wir die Federführung des Landkreises bei der Hochwasserprävention. Zudem ist die bestehende Zusammenarbeit mit dem Wasserwirtschaftsamt Kronach zu intensivieren. Die Finanzierung sollte unserer Ansicht nach anteilig erfolgen.

Meeder, den 12.10.2021

gezeichnet: Fraktion Bündnis 90/Grüne:

Dagmar Escher
Bernd Lauterbach
Viktoria Lauterbach
Thomas Kreisler
Ulrich Leicht
Karin Ritz
Dominik Österreicher

ÖDP:

Christoph Raabs
Thomas Büchner

Die Linke/SBC:

Herbert Müller